

## Mitteilungen des Bürgermeisters

### 1) Zur GR-Anfrage Nr. 623/2006/Kassenärzte in Graz erhalten

Bgm.-Stv. **Ferk**: Meine Damen und Herren, zu den Mitteilungen des Bürgermeisters. Erste Mitteilung betrifft eine Gemeinderatsanfrage im Zusammenhang mit den Kassenärzttestellen in Graz, die von Herrn Gemeinderat Univ.-Prof. Dr. Heinz Hammer eingebracht wurde. In der Sitzung am 16. Februar 2006 wurde der von Herrn Gemeinderat Prof. Dr. Heinz Hammer namens der Gemeinderatsfraktionen der ÖVP, der KPÖ, der Grünen und der FPÖ gestellte dringliche Antrag zum Erhalt von kassenärztlichen Praxen in Graz mehrheitlich angenommen.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 30. März dieses Jahres hat Herr Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl über den Stand der Angelegenheit informiert, wonach die schriftliche Ausfertigung der Entscheidungen der Landesschiedskommission unter Vorsitz eines unabhängigen Richters noch nicht erfolgt ist.

Mit Schreiben vom 9. Mai 2006 an Herrn Bürgermeister Nagl hat der Präsident der Ärztekammer für Steiermark mitgeteilt, dass die Entscheidung der Landesschiedskommission eingegangen ist und die Steiermärkische Gebietskrankenkasse die Berufung an die Bundesschiedskommission Anfang Mai dieses Jahres zurückgezogen hat.

Damit hat die Ausschreibung der fünf offenen Kassenarztstellen für Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Dermatologie und Venerologie sowie Radiologie zum nächstmöglichen Termin im Juni dieses Jahres zu erfolgen.

Ich bitte um Kenntnisnahme (*Applaus ÖVP*).

## **2) Protokollgenehmigung**

Bgm.-Stv. **Ferk**: Das Protokoll über die ordentliche Sitzung am 19. Jänner 2006 wurde von Herrn Gemeinderat Perissutti überprüft und für in Ordnung befunden, die Vervielfältigungen werden den Klubs zugestellt.

## **3) Rechnungsjahr 2005, diverse Überschreitungen von Kreditansätzen**

Bgm.-Stv. **Ferk**: In der Sitzung des Gemeinderates am 30.3. 2006 betreffend die Überschreitung von verschiedenen Kreditansätzen der ordentlichen Gebarung. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 29.11.2001 den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes zum Rechnungsabschluss 2000, die Stellungnahmen der Stadtsenatsreferenten sowie die des Kontrollausschusses, einschließlich der Vorschläge zur Beseitigung der aufgezeigten Mängel, zur Kenntnis genommen. Darin enthalten war unter anderem die Vorgabe, dass dringliche Verfügungen am Jahresende, die dem Gemeinderat im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr vorgelegt werden konnten, diesem in seiner nächsten Sitzung des neuen Haushaltsjahres zur Kenntnis zu bringen sind. Das ist im Grund, meine Damen und Herren, erfolgt und ich ersuche Sie, diese Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.

## **4) Theaterholding Graz/Steiermark GmbH. 2. Generalversammlung 16.5.2006; Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 2967**

Bgm.-Stv. **Ferk**: Eine letzte Mitteilung ist eine Dringlichkeitsverfügung in Zusammenhang mit der zweiten Generalversammlung Theaterholding Graz/Steiermark vom 16. 5. 2006. Hier ging es um die Ermächtigung für die Vertreter der Stadt Graz. Auch diese Mitteilung bitte ich um Kenntnisnahme.